

2004

KULTUR IN AACHEN

Feuerwerk der lebhaften Fantasie wird wieder gezündet

8. Internationales Erzählfestival in Aachen. Bekannte Märchen, uralte Mythen und bunte Geschichten. Spuk darf nicht fehlen.

VON UNSERER REDAKTEURIN
SABINE ROTHER

AACHEN. Sie kommen aus Deutschland und den Niederlanden, Dänemark und England, viele von ihnen schon seit Jahren – und auch diesmal wird der Zauber einer Kunst wirken, die man pflegt, seit Menschen einander mit Geschichten unterhalten: „Zwischen-Zeiten“ lautet das Motto des 8. Internationalen englisch-deutschsprachigen Erzählfestivals, das vom 29. Oktober bis 1. November wieder in Aachen und Umgebung stattfindet.

Da gibt es gesungene Balladen mit Hedwig Ross, werden Duncan Williamson und Ron Evans, ein schottischer Abenteuerreisender und ein Häuptling der Cree-Indianer, ihre Zuhörer in anderer Welten voller Wunder und Tragödien, mystischer Begebenheiten und tief sinnigen Humors entführen. Regina Sommer, Organisatorin des Festival und selbst aktive Ge-



Regina Sommer ist Organisatorin des 8. Internationalen Erzählfestivals, das am 29. Oktober in Aachen startet. Foto: Sabine Rother

schtichtenerzählerin, setzt damit ihre Trilogie fort, die 2003 mit „Vergangenheit“ begann und nun den Blick auf „Gegenwart“ in all ihren Facetten wirft. Wer auftritt, greift übrigens nicht zum Märchenbuch. „Ein Geschichtener-

zähler spricht frei. Die Kunst besteht darin, selbst ein inneres Bild vom Mythos, von der Geschichte oder vom Märchen zu entwickeln“, erläutert Regina Sommer. „Dann gelingt es, beim Zuhörer eine Vorstellung zu wecken. Wir

improvisieren, aber wenn wir zum Beispiel von einem Schloss im Wald erzählen, wird das Gebäude bei dem einen von Eichen, beim anderen von Buchen oder Tannen umrahmt.“ Ihre Erfahrung: Stets stehen Geschichten „im Raum“, wecken Dinge oder Ideen Assoziationen und die Erinnerungen an sehr persönliche Erlebnisse.

„Jeder Mensch steckt voller Geschichten, die häufig bei so einem Festival an die Oberfläche kommen, und das tut gut“, konstatiert

die Organisatorin. Sie weiß: „Geschichten sind Mittler, sie verbinden uns.“ Da gibt es Phänomene, die für Regina Sommer gar nicht besonders erstaunlich sind. „Man erzählt eine Geschichte, und ein Zuhörer berichtet später von einer Sequenz, die gar nicht dabei war...“ Professionelle Gäste, die sie selbst bei Festivals – unter anderem beim USA-Summer-Oakland-Treffen, in Wales und Kopenhagen – erlebte, kommen nach Aachen.

Das Programm im Überblick

► 29. Oktober, ab 20 Uhr, „Lange Nacht der Erzähler“, im Ludwig Forum; 30. Oktober, 15 Uhr „Märchen für Groß und Klein“, 20 Uhr „Ein Feuerwerk der Geschichten“, beides Barockfabrik, Löhergraben; 31. Oktober, 11 Uhr „Geschichte und Geschichten“, Ludwig Forum, 11 Uhr, „Alter Wein in neuen Schläuchen“, Ludwig Forum, ab

15 Uhr hier „Offenes Erzählen“, ab 20 Uhr „Gespensterpfade“.
► Ein Podium „Mythos und Wissenschaft“ findet am 1. November ab 11 Uhr im Ludwig Forum statt. Infos unter 0241/30202. Karten gibt es in allen Zweigstellen unserer Zeitung.

@ Das komplette Programm: www.maer.de